



© Martin Sobonik

# Von Lady Gaga bis Wolfgang Ambros

Über 300.000 Menschen kommen jährlich in die Planet Music-Halle. Das liegt nicht nur, aber auch an CEO Josef „Muff“ Sopper.

••• Von Oliver Jonke  
und Georg Sander

**W**enn man Josef „Muff“ Sopper fragt, wer denn so aller seit 2008 in der Planet Music-Halle im Wiener Gasometer aufgetreten ist, dann sagt er: „Ich merke mir das schon gar nicht mehr. Ich weiß, wer gestern und vorgestern gespielt

hat, aber es ist leichter zu sagen, wer *nicht* gespielt hat.“ Das sagt im Grunde schon fast alles über sein Wirken in der heimischen Veranstaltungsbranche aus. Von internationalen Popgrößen wie Pet Shop Boys, Sting oder Lady Gaga, über Schwermetaller wie Machine Head, Gojira und Bullet for My Valentine bis hin zu den heimischen Stars à la Christina Stürmer, Drahdwaberl, Wolfgang Ambros oder Seiler & Speer,

sie alle saßen im Backstagebereich der Planet Music-Halle. Hinzu kommen noch Musicals, Schulbälle, Kabarett – eigentlich alles, wozu man eine Veranstaltungshalle brauchen kann. Aber wie kam es eigentlich dazu, dass Sopper und sein Team seit 2008 im Gasometer wirken?

## Vom Abriss zur Location

Das Rockhaus in der Adalbert-Stifter-Straße ist vermutlich

den meisten Menschen, die spätestens 1990 das Licht der Welt erblickt haben, ein Begriff in Sachen Konzertvenue. Seit 1989 betrieb Sopper es, zehn Jahre später entstand der heutige Name Planet Music & Media alias „Planet.tt“ für seine Firma. „Das Haus musste dann später weichen, wurde abgerissen, somit auch unsere Halle“, erinnert sich Muff Sopper im Gespräch zurück. Eine